

PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 257
Advent 2023



Wir wünschen euch allen einen guten Weg ins Jahr 2024!



Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt“ Jesaja 9,5a

Der Advent bringt uns eine besondere Freude. Auch Menschen, die vielleicht gar nicht an Jesus glauben, bereiten sich unbewusst auf Weihnachten vor. Es ist für uns nicht vorstellbar, einen Winter ohne Advent und Weihnachten zu haben. Die Winterzeit ist kalt und dunkel, aber durch den Advent, durch Weihnachten, kommt Farbe und Freude ins Leben. Ich glaube, es hilft, diese Jahreszeit auch auszuschnücken. Ich stelle mir jetzt schon die Frage, wie ich diesen Advent gestalten werde. Termine und viele Gottesdienste stehen an, es ist viel zu organisieren und zu planen. Ich mache alles mit, aber gleichzeitig ist es mir auch wichtig, etwas Privates und Persönliches in dieser Vorbereitungszeit zu pflegen. Etwas, das dann nur ich und Baby Jesus verstehen. Dann kann ich heuer auch Weihnachten mit dem Herzen feiern.

Ich habe 36 Cousins und Cousinen. Eine Cousine ist Sr. Akhila. Sie hieß Sini. Nach ihrer Profess hat sie einen anderen Namen bekommen, Sr. Akhila. Wir haben fünf Jahre Altersunterschied. Als wir Kinder waren, waren viele von uns in den Sommerferien bei unserer Oma auf Besuch. Meine einzige, klare Erinnerung von Sini ist, als sie neue, goldene Ohrringe bekommen hatte und sie uns zeigte. Nach dem Abitur trat sie in den Orden der Mutter Teresa ein. Ich sah sie mit 14 Jahren wieder, sie hatte dann schon ihren Habit wie Mutter Teresa. Danach habe ich sie lange nicht mehr gesehen.

Meine Mutter hat sie regelmäßig angerufen oder ihr Karten geschrieben. Genau so machten es die anderen Tanten von uns. Als ich etwa 30 Jahre alt war, habe ich wieder mit ihr telefoniert. Außerdem habe ich angefangen sie zu besuchen, wenn ich zu Hause war. Sie wohnt im nördlichen Bundesland von Indien, Gujarat. Sie darf einmal in zehn Jahren nach Hause kommen. Manchmal gibt es lange Pausen zwischen meinen Anrufen. Es gab nie eine Beschwerde von ihr, warum ich lange nicht mehr angerufen habe. Sie ist glücklich. Ich habe gesehen, wie sie selbstlos anderen Menschen hilft und sie liebt. Manchmal dachte ich daran, sie zu fragen, ob ich ihr Herz für eine kurze Zeit haben dürfte. Wenn ich ihr Herz einmal ausleihen könnte, könnte ich Menschen noch mehr lieben. Es ist schön zu sehen, wie manche Menschen andere lieben. Das ist sehr besonders, vor allem wie die erwachsenen Menschen ihre Eltern lieben. Viele haben das Problem, dass sie im Herzen lieben, aber es nicht ausdrücken können oder sie die Gefühle nicht zeigen können. Die Liebe im Herzen zu tragen und es aber nicht ausdrücken zu können, ist ein großes Leid im Leben.

In dem Roman "Mein Franz von Assisi" von Nikos Kazantzakis, liest man, wie Franz weinend auf der Straße vor sich hin geht und sagt: „O Gott, du Liebe, die nicht geliebt wird.“

Gott ist die Liebe und aus seiner Liebe entstehen wir. Manchmal stellen wir auch die Frage: „Wo ist Gott? Liebt er mich?“ Seine Liebe hat uns befähigt ihn



zu suchen und diese Fragen zu stellen. Im Gebet für den Frieden steht „nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe“. Wie kann ich so lieben? In meinem Gebet, in meiner Zeit mit Gott, bekomme ich die Kraft, so selbstlos zu lieben. Wenn wir mit Gott Zeit verbringen, werden wir ihm immer ähnlicher. Versuchen wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit, kleine Liebeszeichen für andere zu setzen. "A Christmas Carol", eine Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, ist lesenswert in dieser Zeit.

Heuer ist uns die Kriegssituation in vielen Orten noch bewusster, vor allem auch im Heiligen Land. Beten wir, dass alle Menschen Frieden erfahren.

Eine gesegnete Adventszeit, gnadenvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünsche ich euch von Herzen.

■ Pfarrer Lojin

Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns
Redaktion: Veronika Ammann, Walgau-
straße 9; Dr. Dieter Petras, Kreuzstraße 3/a
E-Mail: pfarre.schlins@aon.at
Titelfoto: Margit Walter
Layout: Günter Amann
Druck: Diöpress Feldkirch
Nächster Redaktionsschluss: 6.3.2024

Kontaktaten Pfarre Schlins

Pfarrer Lojin Joseph Kalathippambal
Tel. 0699 18360588
lojin6824@gmail.com

Pfarrbüro Tel. 05524 8325
Pfarrsekretärin Margit Walter
Tel. 0681 81377487
pfarre.schlins@aon.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verwaltung Pfarrheim Schlins

Frau Dragana Vasiljevic
Hauptstr. 82, Schlins
Tel. 0650 5153206
dragana.vasiljevic3333@gmail.com



Danke und Vergelt's Gott



Foto: Norbert Plattner

Liebe Pfarrfamilie von Schlins

Ich war ganz überrascht, als ich von eurem Pfarrer Lojin und dem PGR zum Festgottesdienst anlässlich meines „Goldenen Priesterjubiläums“ eingeladen wurde. Am 17. September war es so weit. Im Herbstpfarrblatt sind auf der Rückseite bildliche Eindrücke von diesem schönen Fest abgedruckt.

Danke und Vergelt's Gott für die Messgestaltung

An erster Stelle möchte ich allen danken, die in irgendeiner Weise zum Gelingen

des schönen und zu Herzen gehenden Festgottesdienstes beigetragen haben:

- Den Konzelebranten Dekan Vikar Gerold Reichart und eurem Pfarrer Lojin, der zugleich die Festpredigt hielt und auf das Priestersein einging.
- Den beiden Frauen Elisabeth Moosbrugger und Herlinde Jussel, die mit ansprechenden Gebeten, Texten und Symbolen den Festgottesdienst gestalteten und allen, die dabei mitwirkten (Gabengang).
- Der Gemeindemusik, dem Männerchor und dem Organisten Otto Barwart für die feierliche, musikalische und gesangliche Umrahmung.
- Den Fahnenabordnungen der Gemeindemusik, der Ortsfeuerwehr, der Handwerkerzunft und des Männerchores.
- Fr. Gertrud Dörn, die den Mesnerdienst verrichtet hat, Fr. Andrea Löschner für den Kirchenschmuck.

Danke für die Glückwünsche

Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachten mir Glückwünsche:

Frau Silvia Burtscher im Namen des Pfarrgemeinderates mit der Einladung zu einem Mittagessen, Frau Elisabeth Moosbrugger im Namen des Arbeitskreises Liturgie mit der Einladung zu einem „fröhlichen Erlebnistag“ und Lorena Kalb für die Glückwünsche im

Namen der Ministrantinnen und Ministranten. Zugleich überreichten mir Ministranten ein „Genuss-Körbchen“ mit vielen selbstgemachten, feinen Sachen, von denen ich immer noch zehre.

Danke für die Agape

Fr. Christl Lampert mit ihrem Team „Feste und Feiern“ lud zum Verweilen bei Getränken, Brot und Kuchen beim Pfarrheimplatz ein. Mitgeholfen haben weiters Mitglieder vom Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat, sowie auch Ministrantinnen und Ministranten. Unter blauem Himmel und Sonnenschein, bei Klängen der Gemeindemusik, beim Betrachten der Fotowand und Gesprächen entstand eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Dank und Wertschätzung

So sage ich herzlichst Danke allen Mitwirkenden und Mitfeiernden. Es war für mich ein schönes und rührendes Jubiläumsfest, Dank und Wertschätzung eurerseits mir gegenüber. Dies hat mich sehr gefreut und ich spüre, dass ich bei euch stets willkommen bin. Gott segne weiterhin euren guten Willen und euer Miteinander zum Wohl der Pfarre und der Dorfgemeinschaft. Seit ersten August wohne ich in Rankweil, Alexanderweg 1/20 (Wohnblock hinter Bahnhofstraße 16). Ich freue mich über jeden Besuch.

■ Euer ehemaliger Pfr. Theo

Bibelquiz Apostelgeschichte

Am Samstag, 21. Jänner um 14 Uhr im Pfarrheim.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die beim letzten Bibelquiz teilgenommen haben. Das ist gelungen. Weil alle gut vorbereitet hatten, war das Bibelquiz in 20 Minuten vorbei. Wir hatten eine Stunde Zeit. Gratulation!

Wir machen nun weiter mit der **Apostelgeschichte**, sie hat 28 Kapitel. Die Apostelgeschichte gehört zu den Grundtexten der frühen Kirche. In ihr werden nicht nur chronologisch die Erfahrun-

gen der Jünger/innen Jesu nach dessen Auferstehung und Himmelfahrt geschildert, vielmehr bietet das Buch spannende Perspektiven, wie Kirche auch heute funktionieren kann. Sie zeigt, welche Chancen, Herausforderungen und Dynamiken sich aus dem Wirken des Heiligen Geistes in dieser Gemeinschaft ergeben können. Damit ist sie aktueller denn je!

Ich freue mich auf noch mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bitte um Anmeldung per Mail lojin6824@gmail.com oder telefonisch, per WhatsApp.

■ Pfr. Lojin



Foto: Diözese Linz



Gottesdienste und Verlautbarungen

Sonn- und Feiertage

Vom 1. Adventssonntag bis Ostersonntag:

Vorabendmesse 19:00 Uhr

Sonntagsmesse 10:00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag 19:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche

Freitag 8:00 Uhr Morgenmesse in der Pfarrkirche

Stille Anbetung und Beichtgelegenheit mit Einzelsegnung

Jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

Roratesmesse

Am Freitag, 15. Dezember 2023 um 6:00 Uhr - mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Morgenlob

Am Freitag, 22. Dezember 2023 um 6:00 Uhr - mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Bußfeier

Am Dienstag, 12. Dezember 2023 um 19:00 Uhr

- 1. ADVENTSONNTAG, 3. Dezember
19:00 Uhr Vorabendmesse - mit 7. Jahresgedenken an Anna Reich und Segnung der Adventkränze

10:00 Uhr Familiengottesdienst - mit Segnung der Adventkränze

- FREITAG, 8. Dezember
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria - Patrozinium unserer Pfarrkirche Schlins

10:00 Uhr Festgottesdienst - gesanglich umrahmt vom Männerchor

Schlins-Röns - anschließend Agape im Pfarrheim

- 2. ADVENTSONNTAG, 10. Dezember
19:00 Uhr Vorabendmesse

10:00 Uhr Sonntagsmesse und Kinderkirche im Pfarrheim

- 3. ADVENTSONNTAG, 17. Dezember
19:00 Uhr Vorabendmesse

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit musikalischer Begleitung durch das Flötenquartett Uli Caba

Die Kirchensammlung an diesem Sonntag kommt einschließlich der Vorabendmesse der Aktion Bruder und Schwester in Not zugute.

- 4. ADVENTSONNTAG, 24. Dezember
19:00 Uhr Vorabendmesse

10:00 Uhr Sonntagsmesse

Heiliger Abend - heilige Nacht

16:00 Uhr „Weg zur Krippe“ - Treffpunkt Pfarrheimplatz (siehe Info Kinderliturgieteam)

22:00 Uhr Christmette - es singt die Schola unter der Leitung von Hubert Müller

- MONTAG, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr Messfeier - musikalische Gestaltung durch den Trachtenklang

- DIENSTAG, 26. Dezember
Hl. Stephanus

10:00 Uhr Hl. Messe - musikalische Gestaltung durch den Liederhort Tosters - anschließend Kindersegnung

- SONNTAG, 31. Dezember
Silvester

19:00 Uhr Vorabendmesse (Samstag)

10:00 Uhr Sonntagsmesse

19:00 Uhr Abendmesse mit Jahresrückblick und Jahresgedenken für die Verstorbenen in den letzten 5 Jahren im Monat Dezember

- MONTAG, 1. Jänner 2024
Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

10:00 Uhr Messfeier

- SAMSTAG, 6. Jänner
Erscheinung des Herrn - Dreikönig
10:00 Uhr Messfeier mit den Sternsängern, Segnung von Salz und Wasser

Das Kirchenopfer kommt der Priesterausbildung in den armen Diözesen unserer Weltkirche zugute.

- SONNTAG, 7. Jänner
Taufe des Herrn

Keine Abendmesse

10:00 Uhr Sonntagsmesse

- SONNTAG, 21. Jänner
10:00 Uhr Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

- DIENSTAG, 23. Jänner
19:00 Uhr Abendmesse mit Jahresgedenken der Verstorbenen von den letzten 5 Jahren im Monat Jänner

- FREITAG, 2. Februar
Maria Lichtmess
19:00 Uhr Abendmesse

- MITTWOCH, 14. Februar
Aschermittwoch
19:00 Uhr Abendmesse

- SAMSTAG, 24. Februar
19:00 Uhr Abendmesse mit Vorstellung der Firmlinge

- DIENSTAG, 27. Februar
19:00 Uhr Abendmesse mit Jahresgedenken der Verstorbenen von den letzten 5 Jahren im Monat Februar



Besuch der Hauskranken mit der Hl. Kommunion

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lk 6,36)

Es ist ein wichtiger diakonaler Dienst der Kirche, den Kranken beizustehen, ihnen Trost zu spenden und für sie zu beten. Mit „Diakonie“ versteht man alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen. Dienst für hilfsbe-

dürftige Menschen. Das Wort bedeutet auch: Nächsten-Liebe

Unser Pfarrer Lojin besucht die Hauskranken jeweils am 1. Freitag im Monat mit der heiligen Kommunion.

Wer einen Besuch wünscht kann sich gerne bei Pfarrer Lojin melden und einen passenden Termin mit ihm vereinbaren. **Telefon: 0699 18360588**

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lojin ist vom 29. Jänner bis einschließlich 19. Februar 2024 auf Heimaturlaub.

Kontaktpersonen während seiner Abwesenheit sind:

Pfarrsekretärin: Margit Walter

Telefon: 0681 81377487

Mesnerin: Gertrud Dörn

Telefon: 0681 10426494

Familiengottesdienste – Kinderliturgie im Advent

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Weihnachten ist nicht mehr weit! Im kommenden Advent wollen wir an zwei Sonntagen wieder besondere Familiengottesdienste feiern. Mit einem Hirten, Maria und Josef werden wir uns auf den Weg zum Jesuskind machen, nach dem Motto: **WIR FREUEN UNS AUF DAS JESUSKIND!**

Bist du schon in Vorfreude? Du bist herzlich eingeladen:

1.ADVENTSONNTAG, 3. Dezember 2023

Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe und „Hirte“ - musikalische

Gestaltung: Gitarrenspiel Thomas Hebenstreit

3.ADVENTSONNTAG, 17. Dezember 2023

Familiengottesdienst mit „Josef“ - musikalische Gestaltung: Flötengruppe Uli Caba

Achtung: Beginn jeweils **10.00 Uhr!**

Am Freitag, 8. Dezember 2023 um 10.00 Uhr feiern wir den Geburtstag unserer Pfarrkirche – **PATROZINIUM** - musikalische Gestaltung: Männerchor

Am 2. ADVENTSONNTAG, 10. Dezember 2023 ist Kinderkirche.

Am 4. ADVENTSONNTAG, 24. Dezember 2023, mit Gottesdienst am Vormittag, ist schon Weihnachten! Am Nachmittag findet dann um 16.00 Uhr die **KRIPPENFEIER** mit dem **WEG ZUR KRIPPE** statt.

Liebe Kinder!

Ihr bekommt in diesem Advent eine kleine gezeichnete Krippe und jeden Sonntag eine Figur dazu! Wir freuen uns auf einen besinnlichen, schönen Advent und auf euer Kommen.

■ Euer Kinderliturgieteam
Vanessa und Elisabeth

Krippenfeier – Weg zur Krippe

Liebe Jugendliche, Kinder und Erwachsene!

Auch in diesem Jahr wollen wir die schon lieb gewonnene Tradition an Weihnachten aufrechterhalten: den **WEG ZUR KRIPPE mit der KRIPPENFEIER**.

Mitten in unserem Dorf, in der Natur, vorbei am Hügel mit den Hirten und Schafen, im Wald, bei der Grotte und zurück zur Kirche wollen wir uns **GEMEINSAM** auf den Weg machen. Wir werden das Weihnachtsevangelium hören (Pfr Lojin), die dargestellten Szenen betrachten, beten und Weihnachtslieder singen. Jungerwachsene, Firmlinge

und Ministranten werden die Rollen von Maria und Josef, Hirten und Engel darstellen. Sie freuen sich schon.

Lassen wir uns von der **FROHEN BOTSCHAFT GOTTES**, der **WEIHNACHTSBOTSCHAFT**, berühren!

Treffpunkt: Pfarrheim Schlins

Sonntag, 24. Dezember 2023 um 16:00 Uhr

PS: Liebe Kinder, nehmt bitte eine Laterne mit (ein Licht für den Rückweg zur Krippe in unserer Pfarrkirche).

Ihr seid herzlichst eingeladen diesen Weg in der Gemeinschaft mitzugehen!

■ Elisabeth Moosbrugger

WEG ZUR KRIPPE MIT HOLZSTELN

Die fünf Holzstelen mit dem Text des Weihnachtsevangeliums und den Fotos werden heuer nicht aufgestellt!





Pfarrwallfahrt nach Ars - La Salette am 03.06.2024



Foto: Pfr. Lojin

Kloster Notre-Dame de La Salette

Ars wurde dank des heiligen Priesters Jean-Marie Vianney zu einem anerkannten Pilgerort. Der heilige Beichtvater wurde durch seine Predigten, die viele Leute anzog, bekannt. Er lebte 41 Jahre in Ars und starb im August 1859.

La Salette, ein kleiner Ort in den französischen Alpen, liegt in der Höhe von 1.770 m. Er wurde durch ein wunderbares Ereignis bedeutsam und bekannt. Inmitten dieser Gebirgslandschaft er-

schien die Gottesmutter im Jahre 1846 zwei Hirtenkindern und es wurde eine Basilika errichtet. Seither haben Hunderttausende aus aller Welt diesen Gnaden- und Kraftort besucht.

Programm:

1. Tag: Abfahrt 06.00 Uhr Schlins - St. Gallen - Zürich - Würenlos (Raststätte Kaffeepause) - Bern - Genf - Valleiry (Raststätte Mittagspause) - Ars
Ankunft um ca. 17.00 Uhr - Zimmerbezug und Abendessen im Hotel Regina
2. Tag: Aufenthalt in Ars mit Mittagessen im Hotel Regina. Um ca. 14.00 Uhr Weiterfahrt über Lyon - Grenoble - La Salette
Ankunft um ca. 18.00 Uhr - Zimmerbezug und Abendessen
3. Tag: La Salette
4. Tag: Nach dem Frühstück Heimreise über Annecy - Aufenthalt mit

Mittagspause. Weiter über Genf - Bern - Zürich - Schlins

Preis pro Person: EUR 380,00
Einzelzimmerzuschlag: EUR 46,00

Der Preis gilt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen.

Leistungen:

Fahrt mit modernem Reisebus mit Schlafsessel, WC, Kühlschrank, Fußraster usw.

Abendessen, Nächtigung, Frühstück und Mittagessen im Hotel Regina (zweimal Frühstück - zweimal Abendessen und einmal Mittagessen in La Salette)
Das Geistliche Programm wird beim Vortreffen bekannt gemacht.

Anmeldeschluss:

17.03.2024 - wenn es zu wenige Anmeldungen gibt, muss die Wallfahrt abgesagt werden.

Anmeldungen bitte per mail an: lojin6824@gmail.com

■ Pfr. Lojin



Erstkommunion - erste Tischrunde

Bereits Ende September konnten sich alle diesjährigen Erstkommunikanten beim Bemalen der Taschen für die Tischrunden im Pfarrsaal etwas näher kennenlernen.

Nicht lange danach fanden die ersten Tischrunden zur Vorbereitung auf die Erstkommunion im kleinen Kreis von 4-5 Kindern zu Hause statt.

Besprochen wurde in der ersten Tischrunde mit Nico, Pius, Ileah und Marie die Geschichte „Der gute Hirte und das verlorene Schaf“ nach Lukas 15, 1-7, sowie auch das Thema Freundschaft.

Nach einem gemeinsamen Gebet nach Psalm 23, lasen wir die Geschichte des Hirten und dem verlorenen Schaf. Während die Kinder die Bilder zu der Geschichte für ihr Begleitbuch zur Erstkommunion ausmalten, redeten wir über die Bedeutung der Geschichte.

Anschließend stellten wir uns noch die

Frage: Was macht eigentlich einen guten Freund oder eine gute Freundin aus? Hier waren sich die Kinder recht schnell einig und das dazugehörige Arbeitsblatt wurde ebenfalls in das Begleitbuch geklebt. Passend zum Thema Freundschaft bastelten die Kinder dann noch ein kleines Freundschaftsarmband aus bunten Perlen, welches sie sich auch sogleich mit Stolz und Freude umlegten. Nach einer kurzen Auszeit beim Spielen im Garten trafen sich alle wieder gemeinsam am Tisch zu einer kleinen Jause. Bevor wir mit dem Essen begannen, entzündeten wir eine Kerze und sprachen noch einmal ein Gebet miteinander. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei einer guten Jause und einem gemütlichen Plausch langsam ausklingen.

■ Christine Parisse



Nico, Pius, Ileah und Marie



Fotos: Simon Wagner, Parisse



Firmung 2024 Schlins/Röns



WIR beginnen die „Reise“ zur Firmung am Pfingstmontag, 20. Mai 2024, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Schlins

Im Jahr 2014/2015 habe ich die diesjährigen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten gemeinsam mit einem Team zur Erstkommunion begleitet. Es ist für mich etwas Besonderes, dass ich diese jungen Männer und Frauen nun im Alter von 16 bis 17 Jahren zur Firmung begleiten darf.

Mit einem gemeinsamen Abend im Pfarrheim starteten Pfarrer Lojin und ich im November die Firmreise mit den Jugendlichen. Es war eine angenehme und schon vertraute Stimmung, als wir im Kreis zusammensaßen, einander beobachteten, lachten und einander von der Schule oder der Lehre erzählten und warum man sich firmen lassen möchte. Das Programm zur Firmvorbereitung wurde vorgestellt und Fragen beantwortet. Gemütlich ließen wir unser erstes Treffen ausklingen.

Unsere Pfarrgemeinde wird in den nächsten Wochen/Monaten immer wieder mit unseren Firmlingen in Kontakt kommen. Bei „Bring dich ein Zeit“ Aktionen können die Jugendlichen ihre Hilfe

und Unterstützung anbieten, z.B.:

- bei einem Abend der Barmherzigkeit in Röns
- bei der Verteilung des Friedenslichtes am 24. Dezember in Röns und Schlins
- beim „Weg zur Krippe“ in Schlins
- beim Ausschank heißer Getränke nach der Weihnachtsmette und am 25. Dezember nach dem Festgottesdienst in Schlins
- bei einem Besuch im Sozialzentrum Satteins
- bei der Mithilfe bei pfarrlichen Agapen

Außerdem führt uns die Reise im Jänner ins Bildungshaus Batschuns zum „Spirit-Tag“ und im März nach St. Arbogast, wo gemeinsam Zeit mit den Patinnen und Paten verbracht wird. Dort werden wir

„Feuer“ auf eine ganz besondere Art und Weise kennenlernen.

Am Samstag, den 24. Februar 2024 um 19 Uhr, werden sich die Firmlinge bei der Abendmesse in der Pfarrkirche Schlins vorstellen.

Im April fahren wir nach Bregenz, um unseren Firmspender Abt Vinzenz Wohlwend und sein Zuhause, das Kloster Mehrerau, kennenzulernen.

Unser Reiseziel, die Firmung, werden wir am Pfingstmontag, 20.5.2024 um 9:30 Uhr, in der Pfarrkirche Schlins erreichen.

Ich freue mich auf diese sicherlich besondere Reise mit 2 Rönser und 18 Schlinsir Firmlingen und hoffe, dass wir immer wieder den Heiligen Geist als Begleiter spüren und erfahren werden.

■ Margit Walter



Foto: Margit Walter

Sternsinger Aktion 2024

Liebe Eltern und Kinder!

Beim afrikanischen Volk der Xhosa gibt es ein Sprichwort: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“ Das passt gut für die Sternsingeraktion: Kinder ziehen zum Jahreswechsel durchs ganze Land und bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen. Durch dieses Engagement wird wertvolles Brauchtum erhalten. Immer wieder erhalten wir Rückmeldung, wie sehr das von den besuchten Leuten geschätzt wird.

Der Segen wird aber auch in anderen Teilen der Welt wirksam. Mit den Sternsinger-Spenden werden jährlich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt, die unsere Hilfe

dringend benötigen: Betreuung und Ausbildung für Straßenkinder, Schutz des Lebensraumes von Ureinwohnerinnen und Ureinwohnern oder eigenes Land für Bauernfamilien.

Wir freuen uns auf die Teilnahme Ihres Kindes (Ihrer Kinder) ab 6 Jahren.

Umso mehr mitmachen, umso mehr Spaß haben wir.

Die Proben finden an folgenden Tagen statt:

04.12.2023

11.12.2023

18.12.2023

Jeweils montags um 17 Uhr im Pfarrheim

Natürlich sind auch Sie eingeladen, falls Sie Zeit und Lust haben, beim Sternsingen dabei zu sein, z.B. als Begleitperson. Falls Sie Fragen zur Sternsingeraktion

haben oder Sie sich gerne engagieren wollen, kontaktieren Sie uns bitte: Juliane Franzelin: 0676 5913131

...und BITTE öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Unterdorf: Mittwoch, 3. Jänner 2024

Oberdorf: Donnerstag, 4. Jänner 2024

Vielen Dank und lieben Sternsinger-Gruß!





Volksschule Schlins

Liebe Pfarrgemeinde, ich möchte euch hiermit einen winzigen Einblick in meinen Religionsunterricht an der VS Schlins geben. Seit drei Jahren darf ich eure Kinder dem christlichen Glauben und Gott ein wenig näherbringen. Mein Schulalltag lässt sich ganz einfach so beschreiben: ich darf in den zwei Wochenstunden, die ich mit jeder Klasse habe, viele unterschiedliche Gefühle, Sorgen, Erlebnisse und Bitten abfangen und all diese versuchen, in

Bezug zu unserem Glauben zu erklären und zu besprechen.

Somit behandle ich im Unterricht nicht nur Bibelgeschichten, wie der Barmherzige Samariter, die Schöpfung oder Josef und seine Brüder, sondern bearbeite mit den Kindern auch Themen, wie Geborgenheit, Freundschaft, Zivilcourage oder Trauer und Abschied. Ich verbinde diese auch immer wieder mit Vorbildern aus unserem Glauben, wie zum Beispiel dem Heiligen Franziskus, oder führe die

Schülerinnen und Schüler auf eine kritische, hinterfragende Art und Weise ans Thema heran.

Mein Anliegen dabei ist einfach, dass die Kinder bewusst und aus ihrem Herzen heraus handeln. Dass sie verstehen, dass die Liebe über allem steht und dass Gott ein treuer und starker Begleiter sein kann, wenn man es zulässt.

■ Johanna Burtscher



1. Klasse - beHütet



2. Klasse - Schatzkiste



3. Klasse - Legebild Gott



4. Klasse - Psalm 104



Mini-Ausflug zur Sturmannshöhle und zur Sprungschanze in Oberstdorf

Am 23. September hatten wir unseren Ministrantenausflug. Schon ganz früh am Morgen ging es los. Als erstes wanderten wir durch die Sturmannshöhle. Dort war alles schön beleuchtet und der Führer erzählte uns viel Interessantes über die Höhle. Nachdem wir viele Treppen hinuntergegangen sind, kamen wir zu einem kleinen Bach. Der führte zu einem See, der in verschiedenen Farben beleuchtet war. Nach diesem schönen Erlebnis fuhren wir weiter. Dann gab es eine Stärkung. Der Leberkäsemmel war sehr lecker.

Als wir bei der Erdinger Arena anka-

men, erwartete uns schon unser Führer. Er hat uns vieles über die Schanze erzählt und wir haben auch einen Skispringer getroffen, der auch gesprungen ist. Am Nachmittag ging es dann ins Kleinwalsertal. Dort besuchten wir eine wunderschöne Kirche. Danach gingen wir in ein Gasthaus, in dem es Schnitzel und Pommes gab.

Nach diesem erlebnisreichen Tag fuhren wir glücklich, aber auch müde, nach Hause.

Vielen Dank für diesen Tag!!

■ Jana Manser, 12 Jahre





Wir trafen uns um halb acht beim Pfarrsaal. Von dort fuhren wir zweieinhalb Stunden mit Privatautos zur Sturmannshöhle nach Bayern. Nach zwei Stunden machten wir eine Pause und jeder bekam eine Limo. Dann fuhren wir weiter zum Parkplatz und wanderten von dort aus zwanzig Minuten durch den Wald zur Höhle.

Als wir dort waren, erzählte man uns etwas über die Höhlenbewohner Fledermäuse und Spinnen. Die Höhle ist 74 Meter tief. 2005 wurde die Höhle überschwemmt. Damals stieg das Wasser um einen Meter pro Minute. An einigen Stellen in der Höhle gibt es schöne bunte Lichter.

Auf dem Rückweg schauten wir dem Alpbetrieb zu. Die Kühe und ihre Hirten waren schön geschmückt. Zu Mittag aßen wir an einer Bushaltestelle Leberkäse und tranken Limo.

Danach fuhren wir zur Skisprung-Arena in Oberstdorf. Auch dort bekamen wir eine Führung und erfuhren zum Beispiel, dass in die Arena 27 000 Zuschauer passen. Dann fuhren wir mit einer kur-

zen Zahnradbahn und einem Lift zum Aussichtspunkt der Schanze. Von dort aus hatten wir einen tollen Ausblick über die ganze Arena. Die Höhe war beeindruckend. Wir hatten sogar das große Glück, dass wir einem Skispringer beim Training zuschauen durften. Das war großartig.

Dann ging es weiter ins Kleine Walsertal, wo wir einen Freund von Pfarrer

Lojin trafen. Er zeigte uns die Kirche in Riezern. Sie war sehr schön.

Zum Schluss wurden wir in einem sehr noblen Restaurant zum Essen eingeladen. Es gab Schnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat für alle.

Der Ausflug machte sehr viel Spaß und wir kamen alle müde und mit vielen tollen Erinnerungen nach Hause.

■ Julius Marent, 10 Jahre



Zur Abfahrt des Ministrantenausflugs trafen wir uns um 7:30 Uhr beim Pfarrheim. Unser erstes Ziel war die Sturmannshöhle in Deutschland. Dort bekamen wir eine Führung durch die Spalthöhle. Es wurden uns coole Fakten präsentiert und die Bilder waren auch sehr gut. Nach der Höhle fuhren wir weiter zu der Schisprungschanze

ganz in der Nähe. Auch dort konnten wir durch Fakten bei der Führung staunen. Auf dem Turm an der linken Seite hatten wir eine perfekte Aussicht und das Fernrohr verbesserte diese erheblich. Wir sahen noch einen Schispringer beim Training und danach fuhren wir weiter ins Kleine Walsertal. Dort trafen wir den Pfarrer, der uns die Kirche

zeigte. Die Kirche war prunkvoll gebaut mit vielen Bildern in verschiedenen Farben. Der Pfarrer erzählte uns noch viele Geschichten von und über die Kirche. Da die meisten jetzt Hunger hatten, gingen wir ins Restaurant und aßen je nach eigener Entscheidung entweder ein Schnitzel mit Pommes oder ein Schnitzel mit Kartoffelsalat. Dazu gab es ein Getränk der Wahl. Dieses wurde sehr schön in Krügen serviert. Als einige mit essen fertig waren gingen wir nach draußen und spielten miteinander. Auf der Heimfahrt sind dann viele verschlafen (ich zumindest). Zuhause gabs dann viel zu erzählen.

Mir hat der Ausflug gefallen, weil es viel Wissen gab, auch hat mir der Ausflug gefallen da man viel geredet hat.

■ Valentin Linder, 13





Adventfenster in Schlins - Der lebendige Adventskalender



Auch in diesem Jahr möchten wir in der Vorweihnachtszeit wieder eine Adventfensteraktion mit Sichtfenstern durchführen. Ich finde es schön, dass auch im Dezember 2023 - einem etwas anderen Dezember - diese Tradition in abgespeckter Form weitergeführt wird. Hier noch mal zum Verständnis: Was ist das - „Ein Adventfenster“?

Für jeden Abend vom 01. bis zum 24. Dezember erklärt sich jemand bereit, ein Fenster weihnachtlich zu gestalten. Danke an diejenigen, die sich bereit erklärt haben ein solches zu gestalten! Das Fenster wird von jedem individuell dekoriert und beleuchtet, lediglich die Fensterzahl ist vorgegeben. Täglich wird ein neues Fenster um 18.00 Uhr geöffnet, zu dessen Bewunderung dann alle herzlich eingeladen sind. Für die weitere Adventszeit ist geplant, dass ein schon geöffnetes Fenster auch weiterhin jeden Abend erleuchtet bleibt, sodass man beim Gang durch das Dorf das Gefühl bekommt, durch einen lebendigen, überdimensionalen Adventskalender zu spazieren. Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit, die man bewusst dazu nutzen sollte, aus dem gestressten Alltag herauszukommen. Ein lebendiger

Adventskalender bringt die Schlinserrinnen und Schlinsler zusammen! Er möchte alle herzlich einladen, sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten. Den Höhepunkt des Kalenders bildet der Krippenweg, von der Grotte in die Pfarrkirche.

Advent - Zeit der Ankunft

Dieses Jahr haben sich wieder 24 Schlinserrinnen und Schlinsler bereit erklärt, uns in dieser Zeit zu begleiten. Beginn jeweils um 18.00 Uhr

■ Beate Ströhle

1	Sonja Nigsch	Burgweg 4
2**	Elisabeth & Gerhard Egg	Quadernstraße 18
3	Kathrin & Herbert Keckeis	Gutigomat 7
4**	Lara Bischof	Fingabühel 1
5	Anita & Edwin Häusle	Augarten 1
6	Rosi Budin & Patrizia Felder	Landstraße 54
7	Katharina & Mark Spiegl	Eichengasse 20a
8**	Bildstöckle / Karin Matt	Bildacker 8
9	Michael Fischer & Tanja Schallacher	Töbelegasse 18
10	Martin Peterlunger & Dora Novoa	Fingabühel 2
11	Volksschule Schlins	Schulgasse 23
12	Karin & Teresa Martin & Erika Meyer	Obdorfweg 10
13	Alexandra & Wilhelm Ortler	Quadernstraße 25
14**	Bildstöckle / Caroline S. & Birgit M.	Rönsberg
15	Anna Keckeis & Andy Morscher	Baumgarten 2
16	Gemeindemusik Schlins (Schulplatz)	Schulgasse 23
17	Elli` s Natascha Schnetzer	Walgaustraße 24-26
18	Michael Herschmann	Walgaustraße 39
19	Bianca & Dominic Büchler	Hauptstraße 19
20	Obst u. Gartenbau Verein	Vereinsgarten Pfarre
21**	Caroline & Manuel Jussel	Kirchstraße 25
22	Heike & Günter Porod	Tribulan 4
23**	Hiltrud & Peter Cip	Gartenweg 4
24	Pfarre Schlins / Elisabeth Moosbrugger	Krippenweg, Grotte und Pfarrkirche

gekennzeichnete Fenster sind **SICHTFENSTER, restliche Fenster **mit Eröffnung**

Benefizpreisjassen für Waisenkinder in Tansania



Ruaßiga Fritig, 9. Februar 2024 im Pfarrsaal Schlins

ab 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen, singen und musizieren

17:00 Uhr Start der 1. Jassrunde - pikante Köstlichkeiten während des Abends und LIVE Musik

20:30 Uhr Preisverteilung

Voranmeldung bitte bis Montag, 5. Februar 2024

telefonisch: 0650 6214301 bei Gertrud Rauch oder **0664 73653163** bei Brigitta Tomaselli

per E-Mail: einewelt.sr@gmail.com

www.eineweltgruppe.at

Das Nenngeld werden wir bei der Anmeldung bekanntgeben. Jeder Teilnehmer bekommt einen Preis!

Wir freuen uns jetzt schon auf ein paar gemütliche Stunden mit vielen Jasserrinnen und Jassern.



Besondere Ereignisse



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Felix

Sohn von Stefanie Vith und Michael Salzgeber

Moritz

Sohn von Manuela und Christian Piereder

Lea

Tochter von Sarah und Mirko Soticek

Klara

Tochter von Veronika und Oliver Jussel

Jakob

Sohn von Julia Mähr und Marcel Erhart, getauft in Röns St. Magnus

Maya Capri

Tochter von Cora und Matthias Salzger-Schindelwig



Zu Gott heimgekehrt ist

Franz Rauch

Jahrgang 1946

Gottesdienste St. Magnus Röns

Sonn- und Feiertage

8:30 Uhr Hl. Messe (1. Adventsonntag bis Ostern)

Roratessen

für die verstorbenen Angehörigen

Mittwoch, 6., 13. und 20. Dezember

2023, 6:00 Uhr

Bitte um frühzeitige Anmeldung bei Christl und Reinold Martin

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 10.1. und 17.1. jeweils um 8:00 Uhr

Mittwoch, 24.1. um 8:30 Uhr Schülermesse

Rosenkranzgebete

jeden Samstag um 17:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

■ SONNTAG, 3. Dezember

1. Adventsonntag

8:30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

■ FREITAG, 8. Dezember

Maria Empfängnis

8:30 Uhr **keine** Hl. Messe

10:00 Uhr Patrozinium in der Pfarrkirche Schlins

■ SONNTAG, 10. Dezember

2. Adventsonntag

8:30 Uhr Hl. Messe

■ FREITAG, 15. Dezember

19:30 Uhr Abend der Barmherzigkeit

■ SONNTAG, 17. Dezember

3. Adventsonntag

8:30 Uhr Hl. Messe

Opfer für Bruder und Schwester in Not

■ SONNTAG, 24. Dezember

4. Adventsonntag

8:30 Uhr Hl. Messe

Heiliger Abend

16:00 Uhr Kindermette

21:30 Uhr Christmette mit dem afrikanischen Priester Yannick und den „Röser Sumpfonikern“

■ MONTAG, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

8:30 Uhr Messfeier

■ DIENSTAG, 26. Dezember

Hl. Stephanus

8:30 Uhr Hl. Messe mit einem Ensemble des Liederhort Tosters - anschließend Kindersegnung

■ SONNTAG, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie

8:30 Uhr Hl. Messe

17:30 Uhr Rosenkranz zum Jahresabschluss

■ MONTAG, 1. Jänner

Neujahr

8:30 Uhr **keine** Hl. Messe

10:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Schlins

■ SAMSTAG, 6. Jänner

Erscheinung des Herrn - Dreikönig

8:30 Uhr Messfeier mit den Sternsängern - Segnung von Salz und Wasser

■ MITTWOCH, 24. Jänner

8:30 Uhr Schülermesse

■ SONNTAG, 28. Jänner

8:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

■ SONNTAG, 4. Februar

8:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenssegnung, Blasiusseggen und Segnung der Agathabrote

■ SONNTAG, 11. Februar

Faschingssonntag - Wortgottesfeier für Kinder

■ MITTWOCH, 14. Februar

Aschermittwoch

8:30 Uhr Wortgottesdienst mit den Volksschülern



Mit Jesus in einem Boot



Mit diesem Leitspruch bereiten sich derzeit elf Rösner Kinder auf ihre Erstkommunion am 14. April 2024 vor. In verschiedenen Tischrunden haben die Jungen und Mädchen bereits über unterschiedliche Themen wie Freundschaft, Streit und Versöhnung gesprochen und diese kindgerecht aufgearbeitet. Beim ersten Treffen waren alle

ganz aufgeregt, es wurde gemalt, gelesen und viel gelacht. Hier durfte sich jedes Kind ein Freundschaftsarmband basteln. Es hat ihnen sichtlich Freude bereitet. Bei der zweiten Tischrunde im November wurden die individuellen Kommunionskerzen gestaltet. Die Kinder waren sehr fleißig und kreativ und es sind ganz wunderschöne Kerzen ent-

standen.

Die Erstkommunikanten **Linda, Sophia, Rosa, Julius, Raphael, Moritz, Laura, Valerie, Anna, Adam** und **Emil** freuen sich schon auf die nächsten Treffen und darauf, ihr Erinnerungsbuch mit weiteren tollen Geschichten, Rätseln und Zeichnungen zu füllen.

■ Bianca Dünser



Foto: Karin Barwart



Foto: Julia Mähr

Sternsingen 2024

Bereits zum 70. Mal ziehen die „Heiligen Drei Könige“ durch die Dörfer und Städte, um die frohe Botschaft zu bringen und Spenden zu sammeln für eine gerechtere Welt. Seit 1954 unterstützt die Sternsinger Aktion jährlich rund 500 Projekte weltweit. Im Fokus stehen dieses Jahr Kinderschutz und Bildung in Guatemala.

Bitte heißen Sie die Sternsinger willkommen und unterstützen Sie die Projekte. Vielen Dank im Voraus an die teilnehmenden Gruppen, Begleitpersonen und das Sternsinger-Team, besonders an

Silvia Gassner-Stark, die nach mehreren Jahren nun die Aufgabe abgibt. Neu im Team ist **Barbara Mähr**.

Dieses Jahr gibt es in Rös erstmals drei Sternsingergruppen. Wann und wo sie unterwegs sind, wird rechtzeitig bekanntgegeben:

- bei der Anschlagtafel der St. Magnus Kirche
- auf der Homepage www.pfarre-roens.at

■ Theresia Dünser



Foto: Theresia Dünser

Dazu laden wir recht herzlich ein...

Roratemessen und gemeinsames Frühstück

Die Roratemessen sind am Mittwoch, 6., 13. und 20. Dezember um 6:00 Uhr und laden dazu ein, den verstorbenen Angehörigen zu gedenken. Anschließend gemeinsames Frühstück im „Schualhüsl“.

Patrozinium Pfarrkirche Schlins am Freitag, 8. Dezember 2023

Der Festgottesdienst um 10:00 Uhr

wird vom Männerchor Schlins-Rös musikalisch umrahmt, anschließend kleine Agape. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, bitte bei Margit Ammann, Tel. 2121 melden. In Rös ist um 8:30 Uhr keine Hl. Messe.

Messgestaltung mit einem Ensemble des Liederhort Tosters

Am Stephanstag, 26. Dezember wird der Gottesdienst um 8:30 Uhr von ei-

nem Ensemble des Liederhort Tosters musikalisch umrahmt.

Kindersegnung

Die Kindersegnung findet am Stephanstag, 26. Dezember im Anschluss an den 8:30 Uhr Gottesdienst statt. Dazu sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen.

■ PGR Rös



Kinderadvent

Fira mit da Kind

Bald starten wir in Röns wieder mit dem Kinderadvent. Dieses Jahr gibt es zwei Mittwochnachmittage, an denen die Kinder einen Adventskranz selbst herstellen, die Weihnachtsgeschichte hören oder Teil der Kinderweihnachtsmette werden können. Besonders freut uns, dass wir dieses Jahr zum ersten Mal eine Kinderweihnachtsmette veranstalten werden.

Termine:

1. Kinderadvent: Am Mittwoch, 29. November treffen wir uns von 14.00 bis 15.30 Uhr im Alten Schulhüsle. Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag einen „etwas anderen“ Adventskranz herzustellen.

Am Sonntag, 3. Dezember um 8.30 Uhr sind die Kinder herzlich eingeladen ihren selbst gestalteten Adventskranz in

der Messe segnen zu lassen. Sabrina wird dazu passend wieder eine Geschichte für die Kinder erzählen.

2. Kinderadvent: Am Mittwoch, 20. Dezember treffen wir uns von 14.00 bis 15.30 Uhr im Alten Schulhüsle. Die Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen und die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse Volksschule können mit Theresia und Sabrina Teil der Kinderweihnachtsmette werden – Lieder singen, Fürbitten oder ein kleines Gebet lesen...

Am Sonntag, 24. Dezember findet die Kinderweihnachtsmette um 16.00 Uhr statt. Der Wortgottesdienst wird musikalisch von Theresia und den Kindern gestaltet und auch den liturgischen Rahmen werden die Kinder mit Sabrina übernehmen. Hierzu sind auch alle Rönsenerinnen und Rönsener jeden Alters, ob mit oder ohne Kind, eingeladen.

■ Sabrina Burtscher

Danke und Vergelt's Gott

Liebe Pfarrfamilie von Röns!

Nachträglich möchte ich mich noch für den mir geschenkten schönen Tag anlässlich meines „Goldenen Priesterjubiläums“ am 2. Juli dieses Jahres bei euch von ganzem Herzen bedanken. Im Sommerpfarrblatt war schon Näheres darüber berichtet. So möchte ich nicht nochmals darauf eingehen.

Mein besonderer Dank gilt eurem Pfarrer Lojin mit den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten für die Einladung. Es freut mich überaus, dass ihr an mich gedacht habt.

Weiterer Dank gilt allen, die den Festgottesdienst beeindruckend gestaltet haben und all jenen, die anschließend für das leibliche Wohl sorgten.

Schließlich gilt mein Dank den vielen Mitfeiernden - ich war ganz überrascht - und für die Gespräche, die Erinnerungen lebendig werden ließen.

Danke auch für die Einladung zum Mittagessen in das Gasthaus Sonne in Thüringerberg.

Ich spürte wiederum, dass bei euch Zusammenhalt und Gastfreundschaft großgeschrieben ist. Es ist dies etwas Edles. Behaltet es. Danke nochmals für Alles von ganzem Herzen.

Persönliches

Der vergangene Sommer war für mich ein wenig turbulent. Meine Haushälterin Katharina musste krankheitsbedingt aufhören. Sie wohnt bei ihrer Tochter in Schwarzenberg. Ich wohne seit 1. August in Rankweil. Meine Adresse ist: Theo Fritsch, Alexanderweg 1, 6830 Rankweil (es ist der hintere Wohnblock von Bahnhofstraße 16). Ich freue mich über jeden Besuch.

■ Euer ehemaliger Pfarrer Theo

Abend der Barmherzigkeit

Musik, Gesang, Impulse, eine stimungsvolle Kirche...

Jugendliche aus Schlins und Düns laden am Freitag, 15. Dezember 2023 um 19.30 Uhr zum Abend der Barmherzigkeit in die St. Magnus Kirche ein.

Auf euer Kommen freuen sich Nadja, Sarah und Miriam.



Foto: Martin Schneider

Kirchenschmuck

Ein herzliches **Vergelt's Gott** allen, die das Jahr hindurch Blumen und Spenden für den Kirchenschmuck gegeben haben.

■ Mesner Reinold

Wir danken...

...der Gemeinde Röns, dass wir „s'Schualhüsle“ für pfarrliche Veranstaltungen und Sitzungen kostenlos benutzen dürfen.

■ PGR Röns



Das Kompass-Treffen

Der neu gewählte PGR ist nun bereits seit mehr als einem Jahr im Amt. Am 20.9.2023 trafen sich daher dessen Mitglieder und Pfarrer Lojin zu einem Kompass-Treffen unter der Leitung von Frau Anja Rhomberg. Dabei ging es darum, sich über die Stärken des PGRs und seines Wirkens bewusst zu werden. Eine überraschend große Fülle an Aktivitäten und Werten kam zutage, welche von uns für die Gemeinschaft in Rös als wichtig erachtet wurden.

Für mich persönlich war der schönste und wichtigste Satz: „Wir schaffen Plätze für Begegnungen.“ Dies gelingt jedoch nur, wenn Menschen bereit sind, dafür ein paar Stunden ihrer Freizeit zur Verfügung zu stellen. Ein großer Dank gilt daher allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dies durch ihre Mithilfe und ihr Engagement ermöglichen. Ein Danke gilt jedoch auch all jenen, die diese Angebote in Anspruch nehmen und dadurch ihre Wertschätzung zeigen.

■ Birgitt Ehe



gemütlicher Ausklang des gelungenen Abends

Foto: Anja Rhomberg



Foto: unsplash/Aaron Burden

Ein kurzes Statement zum PGR von unseren drei neuen PGR-Mitgliedern:

Angela Amann:

Als ich vor 10 Jahren mit meiner Familie nach Rös gezogen bin, hat mich der persönlich überbrachte Willkommensgruß vom PGR sehr berührt. Ich freue mich, nun selbst ein Teil des PGR-Teams zu sein. In einem kleinen Dorf wie Rös ist eine funktionierende Dorfgemeinschaft sehr wichtig. Auf Zusammenkünften wie Kirchenfesten, Agapen, Pfarr-Cafés, Adventfenster usw. wird Gemeinschaft gelebt, Gespräche entstehen, Alte und Junge begegnen sich.

Theresia Dünser:

Ich bin sehr gern Teil des PGR-Teams. Wir verstehen uns gut und sind doch alle sehr verschieden, was die Arbeit, so denke ich, bereichert. Wir haben hier in Rös das Glück, dass es einen großen Zusammenhalt im Dorf gibt. Viele freiwillige Helfer zeigen, dass sie das Herz am rechten Fleck haben. So haben wir gemeinsam viel Spaß und können ein schönes Programm über das Jahr hinweg gestalten und umsetzen. Ich freue mich schon auf die Rorate und das gemeinsame Frühstück.

Silvia Gassner-Stark:

Es war ein sehr interessanter Abend. Es wurde mir bewusst, wieviel wir in der Gemeinde beitragen. In diesem Zuge habe ich auch erfahren, was mir persönlich sehr wichtig ist. Es war ein schönes Miteinander.

Friedenslicht 2023

Die Rösner Feuerwehrjugend und Firmlinge werden am 24.12.2023 - vormittags - das Friedenslicht austeilen. Die Jugendlichen freuen sich über freiwillige Spenden, somit können sie wieder eine notleidende Familie in Vorarlberg unterstützen. Danke!

■ Heidi Muther



Foto: Martin Mittermair



In einer langen Zeit viel Trost geschenkt



Foto: Dieter Petras

Gudula Amann-Szalay hat in den letzten **24 Jahren** in Röns die Totenwachen geleitet und war für viele Menschen eine wichtige Unterstützung in der Zeit des Abschiednehmens.

Gudula möchte diese Aufgabe nun abgeben.

Wir suchen...

...ein Totenwacheteam, 2-3 Personen, die diesen wertvollen Dienst übernehmen. Gudula hat ihre Unterstützung bei Bedarf zugesagt - sei es bei der Vorbereitung einer Totenwache oder der Bereitstellung von Unterlagen. Seitens der Diözese wird ein Schulungsabend angeboten, Referentin Magdalena Burtscher gibt wertvolle Tipps und teilt ihren Erfahrungsschatz mit den Teilnehmenden.

Gudula hat im Herbst-Pfarrblatt 2014 den Totenwachedienst wie folgt beschrieben:

„Es ist eine schöne Aufgabe, die mich zu den Menschen bringt, mich etwas von ihrem Leben erfahren lässt und mich so bereichert. Habe ich den Menschen und sein vergangenes Leben vor Augen, fällt es mir leicht, Texte und Musik auszuwählen, die passenden Worte zu finden. Die Totenwache ist in unserem christlichen Glauben ein schöner Ritus, Abschied von einem Menschen zu nehmen. In dieser Gemeinschaft sind

wir miteinander und mit dem oder der Verstorbenen verbunden und das spürt man: alle sind ganz bei sich und bei ihm oder ihr. Der Raum ist erfüllt davon. Rituale haben in besonderen Lebenssituationen eine große Bedeutung. Sie nehmen uns an der Hand und führen uns durch die schwere Zeit. Sie geben Halt. Und wenn Menschen sonst auch nicht oder nur selten die Kirche betreten - bei Totenwachen und Beerdigungen sind sie da. Der Tod ist eine Realität, die uns ganz fordert und da brauchen wir Unterstützung. Bei dieser Unterstützung mithelfen zu können, macht mir Freude.“

Herzlichen Dank Gudula...

...für dein jahrelanges Engagement als Leiterin der Totenwachen. Dein aufmerksames Zuhören, die gute Vorbereitung und individuelle Abstimmung auf die Wünsche der Angehörigen und nicht zuletzt dein Dasein machten jede Totenwache zu etwas Besonderem.

Im Namen der Rönser Pfarrfamilie möchten wir dir von Herzen danken.

■ Pfarrer Lojin und der Pfarrgemeinderat

Ein Dank seitens Angehöriger und unserem ehemaligen Pfarrer Theo:

Liebe Gudula, ich bin sehr dankbar, dass du für meine Eltern den Nachruf mit passenden und wertschätzenden Worten gestaltet hast. Du hast damals erzählt, dass dir das Schreiben auf Grund deiner Besuche bei Mama und Papa, verbunden mit vielen schönen und interessanten Gesprächen, leichtgefallen ist. Es war dir ein Anliegen, die Gestaltung von Mamas Totenwache selber durchzuführen und du hast dafür sogar auf ein Konzert verzichtet. Dies war eine liebe Geste von dir und du hast auf diese Weise viel Trost gespendet. Danke

■ Monika Breuss

In den Momenten des Abschiednehmens ist es eine besondere Gabe, die richtigen Worte zu finden.

Liebe Gudula, wir danken dir dafür, dass du die Totenwache für unsere Mama so

einfühlsam, ehrlich und würdevoll begleitet hast. Herzlichen Dank!

■ Anton und Edmund Gohm mit Familien

Im Jahre 1999 hat Frau Amann-Szalay Gudula den Totenwache Dienst übernommen. Durch beinahe 1/4 Jahrhundert hat sie diesen Dienst gewissenhaft und mit viel Einfühlungsvermögen verrichtet. Sterbefälle kommen oft unerwartet. Dann heißt es, Kontakt mit der Trauerfamilie aufnehmen und möglichst persönlich und ansprechend die Totenwache gestalten. Gudula hat nach meinem Gefühl die Begabung, passende Texte und Gebete auszuwählen. Genau so war auch der von ihr zusammengestellte Lebenslauf zutreffend. Die Totenwache ist ein letzter Liebesdienst dem Verstorbenen gegenüber und zugleich soll sie Trost und Hoffnung der Trauerfamilie schenken. Die Vorbereitung ist mit großem Zeitaufwand verbunden. Ich möchte dir für diesen wichtigen Liebesdienst durch all die Jahre Vergelt's Gott sagen.

■ Pfarrer i.R. Theo Fritsch





ALLES NEU bei der Pfarr-Homepage

Die Homepages der Pfarre Schlins-Röns werden ab Dezember in neuem Glanz erstrahlen. Hintergrund ist eine Neuaufstellung der Homepage der Katholischen Kirche Vorarlberg, da die derzeitigen Homepages schlicht veraltet sind. Interessierte Pfarren konnten

im Rahmen dieser Neuaufstellung eine komplett neue Homepage entwickeln. Margit Ammann (Röns) und Manuela Piereder (Schlins) haben viele Stunden in den Aufbau und die Gestaltung der Homepage gesteckt, um allen Usern ein informatives und modernes Infotool bie-

ten zu können.

Unter **www.pfarre-schlins.at** und **www.pfarre-roens.at** sind die neuen Websites ab Dezember abrufbar. Einen Blick riskieren lohnt sich!

■ Manuela Piereder

Informationen ▾
Kalender
Personen
Kontakt

Pfarre Schlins

Mariä unbefleckte Empfängnis



Herzlich willkommen!

Willkommen auf der neuen Website der Pfarre Schlins - Mariä unbefleckte Empfängnis!

"Kirche ist eine Gemeinschaft von Menschen, die an Jesus Christus glauben. Die persönliche Beziehung mit Jesus steht im Vordergrund. In der Kirche begegnen wir IHM durch seine Worte und

Informationen ▾
Kalender
Personen
Kontakt

Filialkirche Röns

Hl. Magnus



Herzlich willkommen!

Willkommen auf der neuen Website der St. Magnus Kirche in Röns!

Die St. Magnus Kirche ist eine Filialkirche der Pfarre Schlins → und wird von Pfarrer Lojin Joseph Kalathippambil → mitbetreut.

Wir freuen uns über eure Anregungen sowie Text- und Bildmaterial der Arbeitskreise und Teams. Nur so können die Websites lebendig und aktuell gestaltet werden. Infos bitte direkt an: ammann.michael@aon.at (Röns) sowie manuela.maehr@gmx.at (Schlins)

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspenderinnen und -spender und unseren Sponsoren für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit

Raiffeisenbank
im Walgau



AEROCOMPACT®

GERSTGRASSER
STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG